

# Protokoll



<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales</b>
<b>Sitzung am</b>	Donnerstag, den 14.03.2024
<b>Sitzungsort, Raum</b>	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	20:34 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: gez. Ramnitz

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführer: Thole

## Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ramnitz, Sebastian	Vorsitzender
Averdam, Heinrich	
Büssing, Boris	
Droste, Niklas	bis TOP 4
Frohn, Anna	
Frye, Jens	Vertreter für Sieveke, Stephan ab TOP 3
Göhner, Simone	Vertreterin für Moormann, Michael
Hermes, Marion	stellv. Vorsitzende
Kalkhoff, Simon	
Lammerding, Frank, Dr.	
Schwarting, Bernhard	
Sieveke, Stephan	bis TOP 3
Teuber, Karl-Heinz	
Wichmann, Rolf	
Wilking, Annette	

Mitglieder mit beratender Stimme:

Skubinn, Falko	Vertreter Stadelternrat Kindertagesstätten
Gelhaus, Günther	Sprecher Seniorenbüro

Von der Verwaltung:

Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Wichmann, Christoph	Fachdienstleiter 50
Preuß, Frank	Fachdienst 50
Schillmöller, Ralf	Fachdienstleiter 51
Thole, Moritz	Fachdienst 51 - Protokollführer

Sonstige Anwesende:

Berkensträter, Sarah	SelbstgestALTER
Devers, Janine	SelbstgestALTER

Entschuldigt fehlen:

Name. Vorname	Funktion Bemerkung
Hölzen, Frank	

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,  
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Bericht der "Fachstelle für offene Altenhilfe"  
In der Sitzung wird die Arbeit vom Innovationsteam SelbstgestALTER der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH vorgestellt.
4. Kinderbetreuung in der Stadt  
hier: Belegungssituation Kita-Jahr 2024/2025
5. Kinderbetreuung in der Stadt Vechta  
hier: Finanzierung der Kindertageseinrichtungen  
**51/015/2024**
6. Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende Herr Ramnitz eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Familie, Gesundheit und Soziales. Er begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, sodass er die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

Frau Erste Stadträtin Sollmann begrüßt Herrn Skubinn, welcher Frau Klüver-Deutschmann vertritt, und verpflichtet ihn nach § 43 NKomVG. Sie weist auf die Einhaltung der §§ 40 – 42 NKomVG hin und händigt das NKomVG sowie die Geschäftsordnung der Stadt Vechta aus.

### TOP 2

#### Mitteilungen des Bürgermeisters

##### Quoten Flüchtlingssituation

Frau Erste Stadträtin Sollmann erläutert, dass nach einem Erlass des Nds. Innenministeriums ein Gesamtkontingent von insgesamt 33.300 Personen mit Fluchthintergrund zur Verteilung auf die Kommunen für den Zeitraum Oktober 2023 bis März 2024 festgesetzt worden sei. Dazu wurde weiter verfügt, dass der Landkreis Vechta für diesen Zeitraum unter Berücksichtigung der Überfüllung der vorherigen Quote 557 Personen aufnehmen muss. Der Anteil der Stadt Vechta davon betrug – ebenfalls unter Berücksichtigung der Übererfüllung der vorherigen Quote – ursprünglich 132 Personen. Zum Stichtag 07.03.2024 sind von dieser Ursprungsquote aktuell noch 31 Personen zur Aufnahme für die Stadt Vechta offen. Bisher konnte die Stadt Vechta alle ihr zugewiesenen Personen dezentral unterbringen.

##### Erweiterung der Stadtkita Regenbogen

Frau Erste Stadträtin Sollmann berichtet über die Erweiterung der Stadtkita Regenbogen. Auf Empfehlung dieses Ausschusses hat der Verwaltungsausschuss am 07.03.2023 zum weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes die Erweiterung der Stadtkita Regenbogen beschlossen. Durch den Auszug der beiden Grundschulen Alexanderschule und Martin-Luther-Schule konnten die freiwerdenden Klassenräume im Gebäudeteil 3 für die Erweiterung der Kita um eine Kindergartengruppe und eine Kleingruppe genutzt werden. Im Zuge der Umbaumaßnahme wurden ein erforderlicher Bewegungsraum, ein Ausweichraum und Sanitäreinrichtungen eingerichtet. Durch die Schaffung des Bewegungsraumes konnte die bestehende Kleingruppe im Gebäude 4 von 10 auf 25 Plätze aufgestockt werden.

Die Umbaumaßnahmen sind soweit abgeschlossen, dass der Betrieb der neuen Gruppen Anfang Februar 2024 aufgenommen werden konnte. Der Außenspielbereich, der im Zuge der Erweiterung vergrößert wurde, wird in kommenden Wochen mit weiteren Spielgeräten hergerichtet.

Nach der vorläufigen Berechnung belaufen sich die Kosten für die erforderlichen Umbaumaßnahmen sowie die Einrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten und des Außenspielbereiches auf schätzungsweise ca. 380.000 €.

#### Einrichtung eines weiteren Übergangstandortes im Stadtgebiet Vechta

Frau Erste Stadträtin Sollmann teilt den aktuellen Sachstand zur Einrichtung eines weiteren Übergangstandortes im Stadtgebiet Vechta mit. Auf Empfehlung dieses Ausschusses hat der Verwaltungsausschuss am 20.06.2023 zum weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes die Einrichtung eines weiteren Übergangstandortes im Stadtgebiet Vechta beschlossen. Als Standort wurde hierfür aufgrund seiner sehr zentralen Lage das städtische Grundstück in der Feldstraße gewählt.

Die Betriebsaufnahme ist für Mai 2024 vorgesehen. Die Trägerschaft der neuen Einrichtung übernimmt das DRK, die bereits in Langförden die neue Kita betreibt.

Die Kosten für die Container und die Spielgeräte sowie die Herrichtung des Außenbereiches belaufen sich auf ca. 665.000 €. Hinzu kommen die Kosten für die Einrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten durch den Betreiber der Einrichtung (ca. 80.000 €).

### TOP 3

#### **Bericht der "Fachstelle für offene Altenhilfe"**

#### **In der Sitzung wird die Arbeit vom Innovationsteam SelbstgestALTER der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH vorgestellt.**

Frau Erste Stadträtin Sollmann führt in die Präsentation ein. Frau Devers und Frau Berkensträter stellen die Projekte der „SelbstgestALTER“ mittels einer Präsentation vor (Anlage 1).

Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einigkeit darüber, dass es sich um ein großartiges Projekt handelt. Insbesondere in der heutigen Zeit, wo auch in Vechta eine demographische Entwicklung spürbar wird.

Die Mitglieder bedanken sich bei Frau Berkensträter und Frau Devers für das Engagement. Es werden u.a. Rückfragen bzgl. der personellen Ausstattung und Erreichbarkeit der Projekte gestellt. Das Team der „SelbstgestALTER“ stellt klar, dass bei einer halben Personalstelle je Kommune bereits eine Vielzahl von Projekten durchgeführt werde. Eine zusätzliche Erweiterung des Angebotes sei nur möglich, wenn weitere personelle Ressourcen bereitgestellt würden.

Auf die Nachfrage zu den beengten Räumlichkeiten in der Münsterstraße seitens der Ausschussmitglieder führt die Erste Stadträtin Frau Sollmann aus, dass es sich bei den aktuellen Räumlichkeiten um eine Übergangslösung handle und bei der Entwicklung des Quartiers Antoniusstraße das Seniorenbüro und die „SelbstgestALTER“ dort mit Räumlichkeiten bedacht werden sollen.

## TOP 4

### **Kinderbetreuung in der Stadt** **hier: Belegungssituation Kita-Jahr 2024/2025**

Frau Erste Stadträtin Sollmann führt in die Thematik ein und wird hierbei vom Fachdienstleiter Ralf Schillmöller ergänzt.

Im Folgenden stellt Frau Schlärman anhand einer Präsentation (Anlage 2) die voraussichtliche Belegungssituation für das kommende Kita-Jahr 2024/2025 in der Stadt Vechta vor. Anschließend erläutert Herr Fachdienstleiter Schillmöller die Bedarfsentwicklung aus der Kindergartenbedarfsplanung sowie die weitere Ausbauplanung für die Stadt.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich für die Ausführungen. Seitens der SPD Fraktion wird erfragt, inwieweit Unterstützung für die Einrichtungen mit einem höheren Integrationsbedarf geschaffen werden können.

Frau Erste Stadträtin Sollmann führt hierzu aus, dass aktuelle Bedarfe bei den Integrationsgruppen erkannt werden und diese bei der Errichtung und Erweiterung von Einrichtungen mitbedacht werden.

Ferner wird seitens der SPD-Fraktion erfragt, ob die Änderungen des Niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) hinsichtlich der Begrenzung der Anzahl der Kinder in Großtagespflegestellen Auswirkungen auf die Stadt Vechta habe.

Herr Fachdienstleiter Schillmöller verweist auf die Präsentation und führt aus, dass bisher keine Problematiken aus den Großtagespflegestellen an die Stadt herangetreten worden seien.

Aktuell würde im U3-Bereich eine Steigerung der Versorgungsquote von derzeit 48% auf zukünftig 63% erwartet und entsprechend in der Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt. Frau Erste Stadträtin Sollmann ergänzt, dass die Ausbauplanung voranschreite und hebt den Ausbau der vergangenen Jahre heraus. Danach seien seit 2017 im Ü3-Bereich 475 Plätze und im U3-Bereich 260 Plätzen neu geschaffen worden.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird erfragt, wie die Verwaltung das Platzangebot für Menschen mit Migrationshintergrund sicherstellt.

Hierzu führt Frau Schlärman aus, dass die "Neuerdenbürger-Besuche" ein nahbares Beratungsangebot für Menschen mit Migrationsangebot sind und viele Bürger\*innen somit gut beraten werden.

Die CDU-Fraktion fragt nach den Planungsständen der Neubauvorhaben am Visbeker Damm und in Bergstrup.

Frau Erste Stadträtin Sollmann führt aus, dass beim Planungsstand für den Standort am Visbeker Damm noch kein Baubeginn absehbar sei, jedoch am Standort in Bergstrup eine Gesellschaft der IDB (LzO) in den nächsten Monaten einen Bauantrag einreichen werde und das Bauvorhaben in naher

Zukunft realisiert werden könne.

## TOP 5

### **Kinderbetreuung in der Stadt Vechta**

#### **hier: Finanzierung der Kindertageseinrichtungen**

Herr Schillmöller stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3) die Thematik umfassend vor.

Seitens der CDU-Fraktion ergibt sich die Rückfrage, ob es verschiedene Trägerpauschalen zwischen den Trägern gebe.

Hierzu wird seitens der Verwaltung ausgeführt, dass sich die Katholische sowie die Evangelische Kirche mit einem Eigenanteil an den laufenden Betriebskosten einer Kita beteiligt.

Auf Nachfrage zu den Betriebskostenzuschüssen führt Frau Erste Stadträtin Sollmann aus, dass diese sich in 2023 auf insgesamt rd. 6,6 Mio. € als Nettodefizit bei derzeit 16 Einrichtungen im Stadtgebiet belaufen würden. Hinzu kommen die beiden städtischen Kitas. Hier belaufe sich der jährliche Zuschussbedarf auf ca. 600.000 €. Zum aktuellen Zeitpunkt habe das Land für neu eingerichtete Kita-Gruppen die Finanzhilfen noch nicht oder nicht vollständig ausgezahlt. Demnach würde sich die Summe verringern. Die Zuschüsse des Landkreises zu den Betriebskosten seien i.H.v. 2,2 Mio. € in Abzug zu bringen.

Seitens der CDU-Fraktion wird ferner erfragt, ob Abschreibungen der städtischen Kindertageseinrichtungen die städtische Steuerlast verringern.

Frau Erste Stadträtin Sollmann erklärte, dass die Antwort im Protokoll nachgereicht werde, da hierzu nur der Fachdienst 20 eine entsprechende Auskunft geben könne.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Stadt Vechta unterliegt der Körperschaftssteuer, soweit sie einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) unterhält. Die Steuerpflicht eines BgA löst nur dann auch eine Körperschaftssteuer aus, wenn der BgA Gewinne erwirtschaftet.*

*Abschreibungen zählen zu den Betriebsausgaben. Sie senken damit den Gewinn eines BgA's und damit auch die Steuerlast des BgA's. Damit entlasten Abschreibungen die Steuerlast der Stadt Vechta.*

*Die städtischen Kindertageseinrichtungen sind keine Betriebe gewerblicher Art. Zurzeit erfolgt diesbezüglich eine Prüfung.*

## TOP 6

### **Einwohnerfragestunde**

Frau Ann-Christin Wegmann fragt, warum die Gebühren der Kindertageseinrichtungen in Vechta im

Vergleich mit der Hansestadt Hamburg oder mit anderen Kommunen so hoch seien.

Frau Erste Stadträtin Sollmann bedankt sich für die Frage und weist auf die Einheitlichkeit der Beitragssätze der Stadt Vechta mit denen des Bischöflichen Münsterschen Offizialates hin.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden Sebastian Ramnitz geschlossen.